

1,75 Millionen Tonnen Sand und Kies für ICE-Neubaustrecke

Bei der ICE-Trasse Ebensfeld–Erfurt kommen hochwertige Zuschläge der Cemex Kies & Splitt GmbH zum Einsatz

RATINGEN. Weil die 107 Kilometer lange Neubaustrecke zwischen Erfurt Hauptbahnhof und Ebensfeld den Thüringer Wald überquert, besteht sie überwiegend aus Ingenieurbauwerken, insgesamt 22 Tunnel und 29 Talbrücken. Die Baumaßnahme der Deutschen Bahn AG zählt zum „Verkehrsprojekt Deutsche Einheit Nr. 8“, das die Fahrzeit von München nach Berlin deutlich verkürzen soll. 2017 soll der Aus- und Neubau aller Teilschnitte fertig sein. Die Cemex Kies & Splitt GmbH wird im Zeitraum 2008 bis 2014 gut 1,75 Millionen Tonnen mineralische Zuschläge liefern, die zum Bau verschiedener Ingenieurbauwerke der Hochleistungsbahntrasse dienen.

Etwa 750 000 Tonnen feine Betonsande 0/2 mm stammen aus dem Quarzsandwerk Wellmersdorf in Neustadt bei Coburg. Die Werke Immelborn und Breitungen/Werra in Thüringen liefern über eine Million Tonnen Sand 0/2 mm und Gesteinskörnungen 2/8, 8/16 und 16/32 mm. Ein Teil der Zuschläge geht an Betonunternehmen, die damit in mobilen Mischanlagen direkt an den Tunnelbaustellen Spritzbeton fertigen. Einige dieser Anlagen liegen auf über 500 Metern Höhe in der Mittelgebirgslandschaft des Thüringer Waldes – für die Zulieferer besonders im Winter eine Herausforderung. Die größeren Gesteinskörnungen finden Verwendung als Betonkies für

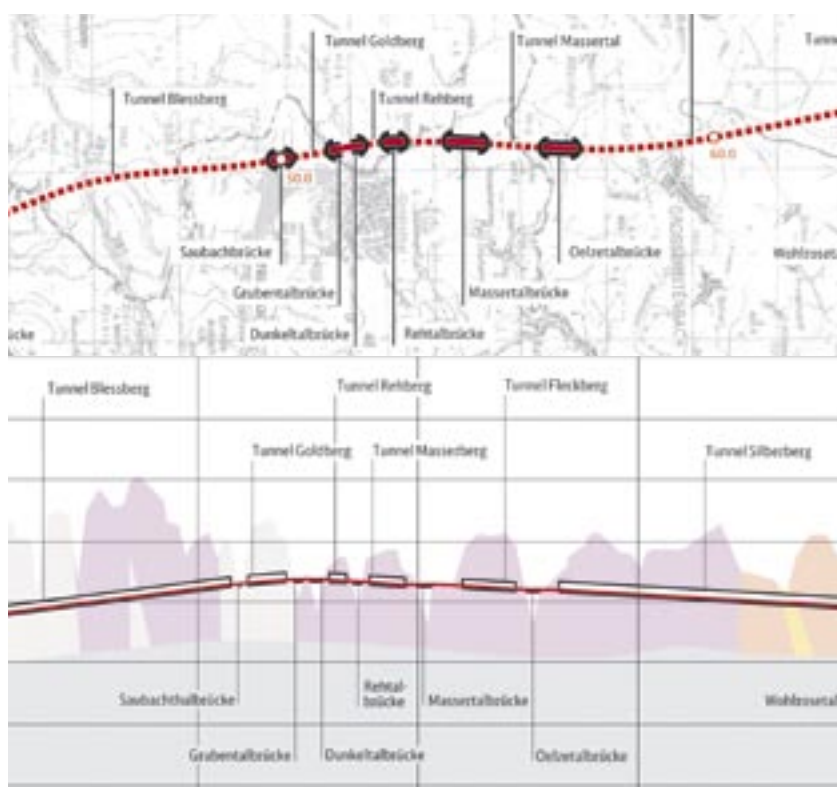
konstruktive Betone, zum Beispiel für Tunnelschalen und Brücken. Den Beton zum Brückenbau produzieren stationäre Transportbetonwerke.

Beim längsten Tunnelbauwerk der Neubaustrecke, dem gut 8 300 Meter langen Tunnel Bleßberg, sind die Produkte aller drei Rohstoffstandorte gefragt. Bis Ende dieses Jahres wird die Arge Tunnel Bleßberg Süd (Ed. Züblin AG, Strabag S.E., Bickhardt Bau AG) den rund 4 600 Meter langen Südteil fertig gestellt haben. Etwa 300 000 Tonnen Quarzsand und 350 000 Tonnen Kies dienen als Zuschläge für Nassspritzbeton und für den konstruktiven Beton der Innenschale.



126 Quadratmeter Ausbruchquerschnittsfläche: Vortriebsarbeiten im Tunnel Bleßberg.

Foto: DB ProjektBau



Übersicht über das Verkehrsprojekt Deutsche Einheit Nr. 8.1: Ausschnitt aus der ICE-Neubaustrecke von Ebensfeld nach Erfurt. Grafik: DB ProjektBau

„Mit den quarzhaltigen, sehr sauber gewaschenen Natursanden aus dem Werk Wellmersdorf können die Bauausführenden pro Kubikmeter Spritzbeton zusätzlich mehrere Kilogramm Zement einsparen und die Rezepturvorgaben immer noch erfüllen – was bei den eingesetzten Betonmengen die Kosten deutlich senkt“, erklärt Franz Hebertanz, Geschäftsführer der Quarzsandwerk Wellmersdorf GmbH & Co. KG, einer Beteiligungsgesellschaft von Cemex. „Bei mehr als zehn Brücken kommen unsere Quarzsande zum Einsatz. Hier sind konstruktive Betone von höchster Qualität gefragt, und unsere Betonzuschlagprodukte sind diesen extrem hohen Anforderungen gewachsen.“ Karl-Heinz Möller, als Betriebsleiter verantwortlich für die Werke Immelborn und Breitungen: „Pro Jahr liefern wir für

die verschiedenen Bauwerke an der ICE-Strecke aus unseren beiden Werken rund 200 000 Tonnen hochwertigen Sand, der frei von organischen Stoffen ist, und als Körnungsmaterial bis zu 100 000 Tonnen Kies aus der Werraau.“

Neben dem Tunnel Bleßberg kommen die Cemex-Zuschläge in den Tunneln Reitersberg, Müß und Baumleite zum Einsatz. Allein 600 000 Tonnen Sand 0/2 mm aus Immelborn und Breitungen sowie der Wohlrosentalbrücke und der Schobetalbrücke gebraucht. Zur Arge „Nördlicher Thüringer Wald“ zählen die Bilfinger Berger Ingenieurbau GmbH, die Wayss & Freytag Ingenieurbau AG und die Max Bögl Bauunternehmung

GmbH & Co. KG, am Tunnel Silberberg ist zusätzlich die Bickhardt Bau AG beteiligt.

Karl-Heinz Möller über eine Besonderheit der Baustellen auf den Höhen des Thüringer Waldes: „Tunnelbaustellen kennen keine Winterpause. Am Einbaort bleiben die Bedingungen das ganze Jahr über konstant, selbst wenn vor der Tunnelröhre Schnee liegt. Da auch unsere Halden durchfrieren können und man den Bedarf für ein Vierteljahr sowieso kaum vorproduzieren kann, gewinnen wir für diese Baustellen auch Kies und Sand, wenn die Temperaturen gegen null Grad gehen. Diese Baumaßnahme ist nicht nur wegen der Liefermengen anspruchsvoll, sondern auch hinsichtlich der Produktion und der Logistik.“

Gutes Teamwork

KVD Plus zerkleinert Basalt mit neuem Backenbrecher

PRAG. Phoenix-Zeppelin hat an den Steinbruch Libá bei Cheb, einem Unternehmen der Firma Basalt CZ, einen neuen mobilen Backenbrecher des Typs MFL STE 108-75/T-RR geliefert. In Empfang genommen wurde die Maschine von der Firma KVD Plus, die als Betreiber fungiert. Die Maschine wird als mobiler Primärbrecher im Basaltsteinbruch eingesetzt, wo sie von der Felswand gesprengtes Material zerkleinern wird. Für die Beschickung des Aufgabebunkers sorgt ein Cat Kettenbagger 345D, welcher zusammen mit dem Backenbrecher effektive Teamarbeit leisten soll.



Beschickt wird der Aufgabebunker des neuen mobilen Backenbrechers mit einem Cat Kettenbagger 345D. Foto: Phoenix-Zeppelin

KVD Plus erweiterte mit dem Backenbrecher seinen Bestand an Maschinen der Firma Phoenix-Zeppelin, welche für anspruchsvolle Einsätze wie diese prädestiniert sind. „Es freut mich, dass sich das Unternehmen für einen mobilen Backenbrecher von Phoenix-Zeppelin entschieden hat“, so Petr Mencl vom Vertrieb der MFL-Technik bei Phoenix-Zeppelin. Neben den Standardfunktionen verfügt der mobile Backenbrecher über einen Rotationserdscheider sowie über sechs rotierende Walzen, die das Material vor dem Eintritt in den Brecher von Lehm befreien. Die Maschine hat einen diesel-elektrischen Antrieb. Die Betriebskosten fallen auch bei großer Materialhärte, wie sie etwa bei Basalt auftritt, und bei einer

Produktion von 250 Tonnen pro Stunde deutlich geringer aus als mit vergleichbaren Antrieben.

KVD Plus konzentriert sich nicht nur auf Zerkleinerung von Basalt und verarbeitet andere Baustoffe, wie Naturstein, Sand und Schotter, sondern übernimmt auch das Recycling und die Sortierung von Baustoffen in einem spezialisierten Recyclingzentrum. Dort wird vor allem der beim Abbruch von Gebäuden, Straßen und anderen Objekten anfallende Bauschutt neu aufbereitet. Das durch verschiedene Brechverfahren gewonnene Recyclingmaterial wird dabei zu einem vollwertigen Ersatz für natürliche Baustoffe.



VERTRAUEN IST GUT. GARANTIE IST BESSER.

Garantien von Zeppelin und Cat machen Ihre Cat Gebrauchtmachine zur hochinteressanten Neumaschinen-Alternative! Einzigartig: Zeppelin finanziert Ihre neue Gebrauchte. Vertrauen Sie bei Gebrauchten auf Garantien – und bei Garantien auf Zeppelin.

Zeppelin Baumaschinen GmbH
Gebrauchtmachines-Zentrum
Zeppelinstr./Zufahrt Karl-Bröger-Straße 8 • 36304 Alsfeld
Tel. 06631 9601-0 • Fax 06631 9601-40 • www.zeppelin-used.de

ZEPPELIN CAT